

Tolle Bindemaschine DiscOBind

Beitrag von „metti“ vom 8. Januar 2007 19:15

Huhu,

habe mir soeben den Luxus geleistet, dieses Bindesystem DiscOBind zu bestellen:

<http://shop.strato.de/epages/Store2....Products/102318>

Es hat den Riesenvorteil, dass die Kinder die einzelnen Seiten herausnehmen und wieder "einklicken" können.....

Jetzt kann ich statt der vielen Karteiständer viel besser kleine Arbeits- oder Lesebüchlein binden, aus denen die Kinder sich ihre Seite herausnehmen können...

Ich benutze es für laminierte Seiten.

Habe überall gegoogelt - in Deutschland bekommt man es anscheinend nur bei diesem Händler (kenne das Produkt sonst nur aus Österreich, genauer gesagt von WS-Montessori., der damit viele Materialien auf der Messe gebunden hatte.)

Seht es euch mal an!!!

LG

Metti

Beitrag von „Bablin“ vom 8. Januar 2007 20:29

Ja, das sieht sehr überzeugend aus ! Leider nicht ganz billig ...

bablin

Beitrag von „laluna“ vom 10. Januar 2007 13:33

Hab da mal 'ne Frage:

Wie dick muss das Papier denn sein, damit man das damit binden kann? Oder geht das etwa

auch mit ganz normalem Papier?

Laluna

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 10. Januar 2007 18:20

hallo laluna,

du kannst "normales" papier damit binden, allerdings solltest du dann die seiten nicht zu oft rausnehmen und wieder reindrücken. die seiten dürften ziemlich schnell nicht mehr halten. prima funktioniert es mit laminierten blättern (anstelle loser karteien binde ich oft kleine büchlein...). wie dick papier sein sollte, damit es auch ohne laminieren funktioniert, weiß ich allerdings nicht.

Ig,
grundschullehrerin

Beitrag von „Vivi“ vom 14. Januar 2007 10:59

Wieviele "normale" Blätter kann man denn max. mit dem Ding binden?

LG,

Vivi

Beitrag von „Stadtkind“ vom 14. Januar 2007 14:04

Wie sieht denn das Ergebnis aus, ist das dasgleiche wie diese Spiralbindungen, die man im Kopierladen kriegt, oder wie sieht das hinterher aus? Also so, dass die Seiten gelocht werden und dann so eine Spirale durchgedrückt wird, die man wieder öffnen kann und vorn und hinten Pappdeckel oder Folie?

Wie teuer sind denn die einzelnen Spiralen oder wie nenne ich`s... "Binde-Elemente"?

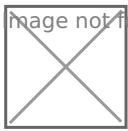


Image not found or type unknown

Beitrag von „Bablin“ vom 14. Januar 2007 18:11

Wie das aussieht, kannst du dir hier ansehen:

<http://www.manufactum.de/Suchergebnis.2033.0.html>

Allerdings sind es hier nicht Plastikscheiben, sondern Metallscheiben - (ich finde in diesem Fall die weniger edlen, aber sehr viel leichteren Plastikscheiben deutlich praktischer) - aber das Prinzip kann man hier deutlich sehen.

Die Preise für die Scheiben von DiscObind in verschiedenen Packungsgrößen siehst du auf der homepage von DiscObind.

Bablin

Beitrag von „Stadtkind“ vom 14. Januar 2007 18:46

edit: konnte den Link leider nicht verwerten, habe aber nochmal im netz gesucht und eine Abbildung gefunden. Sind die Löcher ungefähr so groß wie von einem herkömmlichen Locher? So, dass man Lochverstärkerringe benutzen könnte? Ich würde das System nämlich wenn eher für Kopien nutzen und nicht für Folien. Wobei das auch eine Idee ist...

Was macht ihr denn alles damit?

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 14. Januar 2007 19:12

hallo stadtkind,

nein, lochverstärkerringe kannst du nicht verwenden, da dasgerät nicht einfach löcher in das papier stanzt. du kannst dir das ausgestanzte wie ein fettes "T" vorstellen, der dicke rand der

plastikscheiben wird dann quasi in den t-strich gedrückt... war das jetzt einigermaßen verständlich?

gruß,
grundschullehrerin

Beitrag von „Stadtkind“ vom 14. Januar 2007 20:25

Danke!

Schade, dass man keine Lochverstärker nehmen kann.

Aber wenn man damit auch Folien lochen kann, könnte man eventuell einfach den Rand der Blätter vorher mit selbstklebender Folie bekleben und dann erst stanzen. Dann müsste das doch ziemlich haltbar sein!

Finde ich schon interessant, das Gerät.

Benutzt ihr das mehr für euch, oder auch für die Schüler, für Materialsammlungen, die sie dann ergänzen können oder sowas?

Beitrag von „Bablin“ vom 21. Januar 2007 09:00

metti

Wie sind denn jetzt, gut 10 Tage später, deine Erfahrungen mit dem Bindegerät?

Wie viele laminierte Seiten passen auf die Scheiben? Welche Scheibengröße hast du gewählt?

Wie viele Seiten kannst du auf einmal stanzen? Kannst du den Abstand vom Rand variieren?

(auf der homepage von Atome, <http://www.atoma.be> , habe ich gesehen, dass die Deckblätter einen größeren Randabstand haben als die inneren)

Bablin

Beitrag von „Bablin“ vom 21. Januar 2007 10:58

Ich habe noch eine deutsche Bezugsadresse für ein Stanzgerät eintdeckt:

<http://www.artstamps.de/rollabind.asp>

Bablin

Beitrag von „Bablin“ vom 21. Januar 2007 20:02

metti

du bist zwar im Moment abgetaucht, aber ich versuch's nochmal.

Inzwischen weiß ich, dass atoma (kein Stanzer angeboten) und rollabind (verschiedene Stanzer zu haben) nicht kompatibel sind, dass die Löcher bei atoma am T-Strich eher oval sind, bei rollabind eher muschelförmig (Halbkreis). nun wüsste ich zu gerne, welche Löcherform discobind macht ...

Abendgrüße, Bablin